

Zentralsekretariat  
Steinerstrasse 35  
Postfach 1008  
3000 Bern 6

Telefon +41 31 357 57 57  
Telefax +41 31 357 57 58  
info@sev-online.ch  
www.sev-online.ch

#### **Auskünfte**

Manuel Avallone, Vizepräsident  
Direkt +41 31 357 57 10  
Mobil +41 79 434 46 71  
manuel.avallone@sev-online.ch



17.April 2018

## **SBB-Leitung und Personal auf unterschiedlichen Planeten**

**Die Verhandlungen zur Erneuerung des GAV SBB und SBB Cargo sind sehr schwierig. Das ist zweifellos der einzige Punkt, in welchem sich beide Seiten der Verhandlungsdelegation wichtig einig sind.**

In seiner letzten Verlautbarung hat der Personalchef der SBB gesagt, dass die Unternehmung für das Personal weiterhin attraktiv sein will.

Der SEV erklärt gern, wieso die Forderungen der SBB inakzeptabel sind:

Die wichtigsten Punkte:

**1. Streichung der Garantie der 115 arbeitsfreien Tage pro Jahr**

Diese Garantie muss aufrechterhalten werden, wenn nicht gar erhöht, damit die Mitarbeitenden zu genügend Ruhezeiten kommen.

**2. Streichung einer Ferienwoche für die über 60-Jährigen sowie tiefere und seltenere Treueprämien**

Die zusätzliche Ferienwoche wurde in Gegenzug für eine Erhöhung der Wochenarbeitszeit ausgehandelt. Sie nun für über 60-Jährige streichen zu wollen, ist ein Angriff auf ein Verhandlungsergebnis und vom gesundheitlichen Standpunkt aus gesehen absurd.

Eine massive Senkung der Treueprämie verletzt die Anerkennung der Leistungen von langjährigen Mitarbeitenden, die sich für ihre Unternehmung täglich einsetzen.

**3. Streichung der Garantien und Streichung der Regionalzulage**

Die Garantien wurden mit der Einführung von ToCo ausgehandelt. Auch diese Forderung missachtet ein Verhandlungsergebnis. Die Streichungen der Garantien und Regionalzulagen sind real Lohnsenkungen.

**4. Schwächung des Kündigungsschutzes**

Dies im Moment, in welchem neue Stellenstreichungen bei Cargo angekündigt sind.

Die Verhandlungsgemeinschaft hat unter anderem folgende Forderungen aufgestellt:

1. Ein besserer Lohnaufstieg, vor allem für die Jungen.
2. Klare Regeln zu Arbeit und Freizeit, vor allem für neue Arbeitsformen, die infolge der Digitalisierung auch Auswirkungen auf die Gesundheit haben können.

Der SEV ist bereit zu verhandeln. Aber um verhandeln zu können, muss die Arbeitgeberseite mit akzeptableren Forderungen an den Verhandlungstisch kommen.

Der SEV wird weiterhin die Interessen seiner Mitglieder im Rahmen seines Verhandlungsmandats wahrnehmen.

*Manuel Avallone, Vizepräsident SEV, Leiter der Verhandlungsdelegation*

**Abonniere den Newsletter, falls du ihn nicht automatisch erhältst:**

<http://bit.do/gav-sbb>

**Schliesslich geht es um deinen GAV. Dieser fällt nicht einfach vom Himmel.  
Kämpfen wir zusammen für einen guten GAV!**



**Du willst mitreden? Dann werde Mitglied beim SEV.**

**Und profitiere von der laufenden Aktion: Die ersten drei Monate sind gratis!**

[www.sev-online.ch/mitgliedschaft](http://www.sev-online.ch/mitgliedschaft)

